



Copyright: Ufuk Arslan

Bedienungsanleitung

eni.charge mit
Heidelberg Business Control

enisyst
energy intelligence.

Version 1.0.0
enisyst GmbH | 14. August 2024

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Bedienung der Wallbox	3
2.1	Freischaltung über RFID.....	4
2.2	Freischalten über Schlüsselschalter	4
2.3	Freischaltung über Lade-App	4
2.4	Freischaltung über Plug & Charge	5
3	Fehlermeldungen & Diagnose	6
4	Sicherheitshinweise	7
4.1	Absicherung	7
4.2	Ladekabel	7
4.3	Kontakt & Service	7

1. Einleitung

Sie haben sich für die Ladeinfrastruktur eni.charge von enisynt entschieden.

Nutzerauthentifizierung

Eine Nutzerauthentifizierung mittels unserer App, RFID oder Schlüsselschalter stellt sicher, dass keine Fremdfahrzeuge an der Ladestation laden können. Mit unserem System können die Ladevorgänge einzelnen Nutzern zugeordnet werden, z.B. für die Abrechnung. Zur verbrauchsgerechten Abrechnung der Ladevorgänge sind MID-Zähler verbaut.

Zubehör

Eine zusätzliche optionale, abschließbare Steckdose für das Laden des E-Bikes oder Wartungsarbeiten kann einfach montiert werden. Der Strom für die Steckdose wird über den Stromzähler erfasst. Die maximale Belastbarkeit beträgt 1 A. Für Wallbox-Nutzer bieten wir einen Schuko-Adapter an, mit dem die Wallbox als Steckdose genutzt werden kann. Die Freigabe erfolgt analog zur Freigabe eines Ladevorgangs.

2. Bedienung der Wallbox



Abbildung 1: Wallbox Heidelberg connect.business (Quelle: Amperfiel)

Das Nutzerhandbuch und Datenblatt der connect.business-Serie können Sie unter folgenden Links herunterladen:

https://www.amperfied.de/wp-content/uploads/2023/05/Betriebsanleitung-Wb-connect-series_Stand0523.pdf

https://www.amperfied.de/wp-content/uploads/2024/04/24_03_Data-sheet_connect.business_all-langauges.pdf

Ein Ladepunkt kann sich in einem von vier unterschiedlichen Zuständen befinden:

1. Der Ladepunkt ist frei. Es ist kein Fahrzeug angeschlossen.
2. Ein Fahrzeug ist durch ein Ladekabel mit dem Ladepunkt verbunden.
3. Ein Ladevorgang ist aktiv.
4. Der Ladepunkt ist von jemand anderem belegt.

Verbinden von Fahrzeug und Ladepunkt:

1. Wickeln Sie das Ladekabel komplett von der Wallbox ab.
2. Nehmen Sie die Abdeckkappe von der Ladekabelkupplung ab.
3. Stecken Sie das Ladekabel in das Fahrzeug ein.

Machen Sie sich mit den Bedienelementen Ihres Fahrzeugs vertraut. Je nach Modell und Hersteller unterscheiden sich z.B. die Entriegelung des Ladekabels, oder das Öffnen der Ladeklappe.

2.1 Freischaltung über RFID

Um den Ladevorgang zu starten halten Sie die Ladekarte oder den Schlüsselanhänger vor den RFID-Leser der Wallbox. Bei Erfassung gibt die Wallbox ein akustisches Signal.

2.2 Freischalten über Schlüsselschalter

- Schlüsselschalter nach rechts drehen > Ladestation ist freigeschaltet.
- Schlüsselschalter nach links drehen > Ladestation ist gesperrt.

2.3 Freischaltung über Lade-App

Zum Starten der Ladevorgangs ist der auf der Ladesäule befindliche QR-Code einzuscannen. Nach Erfassung des QR-Codes, lädt die Übersichtsseite des Ladepunktes (siehe Abbildung 2).

Bevor ein Fahrzeug-Ladevorgang über den Button „Ladevorgang starten“ (5) gestartet werden kann, muss ein Fahrzeug angeschlossen werden. Für jeden Ladevorgang wird die aktuelle Ladedauer und die bereits geladene Lademenge (Energie) angezeigt. Der Ladevorgang kann anschließend über den „Ladevorgang beenden“ (6) wieder beendet werden.



Abbildung 2: Unterschiedliche Statusanzeigen der Ladesäule.

2.4 Freischaltung über Plug & Charge

Eine Freischaltung der Heidelberg Energy Control über Plug & Charge ist nur möglich, wenn kein Schlüsselschalter vorhanden ist. Die Freischaltung erfolgt im Einstellungsmenü der enisyst-App.

Sobald Sie das Ladekabel in das Fahrzeug eingesteckt haben, schaltet die Wallbox auf betriebsbereit und die Frontbeleuchtung leuchtet weiß. Wenn das Fahrzeug den Ladevorgang angefordert hat, pulsiert die Frontbeleuchtung und es wird geladen. Wenn das Fahrzeug den Ladevorgang beendet, schließt die Wallbox den Ladevorgang ab. Die Frontbeleuchtung leuchtet weiß. Diese beiden Betriebszustände können sich während eines kompletten Ladezyklus mehrfach wiederholen.

Ladeende

Die Ladung des Fahrzeugs kann unterbrochen oder beendet werden, indem Sie das Ladekabel abziehen. Wie Sie das Ladekabel entriegeln entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Fahrzeugs.

3. Fehlermeldungen & Diagnose

LED-Anzeige	Beschreibung	Fehlerbehebung
Fehlerzustände werden durch vorangehendes sechsmaliges Blinken der Status-LED in rot signalisiert.		
A) Anschließend LED permanent blau (3 Sek.)	Fehlerstrom-Schutzeinrichtung im Ladesystem hat ausgelöst	<ul style="list-style-type: none"> Führen Sie eine optische Prüfung des Ladesystems, des Ladekabels und des Fahrzeugs durch. Zum Rücksetzen der Fehlerstromschutzeinrichtung müssen Sie das Ladekabel für ca. 4 Sek. Vom Fahrzeug trennen. Nachdem Sie das Ladekabel wieder mit dem Fahrzeug verbunden haben, kann der Ladevorgang vom Fahrzeug angefordert werden.
B) Anschließend LED blinkt dreimal blau (ON) 50%/(OFF) 50%	Übertemperatur	<p>Sie müssen nicht eingreifen.</p> <p>Nach einem Selbsttest und behobener Störung leuchtet die Frontbeleuchtung grün. Das Fahrzeug kann den Ladevorgang anfordern.</p>
C) Anschließend LED blinkt dreimal blau (ON) 90%/(OFF) 10%	Mögliche Störungsursache: Über- oder Unterspannung der Versorgungsspannung	<p>Bei Über- oder Unterspannung müssen Sie nicht eingreifen.</p> <p>Nach einem Selbsttest und behobener Störung leuchtet die Frontbeleuchtung grün. Das Fahrzeug kann den Ladevorgang anfordern.</p>
D) Anschließend LED blinkt dreimal blau (ON) 10%/(OFF) 90%	Kommunikationsstörung mit dem Fahrzeug oder Überschreitung des maximal eingestellten Stroms.	<p>Überprüfen Sie, ob das Ladekabel korrekt in das Fahrzeug eingesteckt ist.</p> <p>Nach einem Selbsttest und behobener Störung leuchtet die Frontbeleuchtung grün. Das Fahrzeug kann den Ladevorgang anfordern.</p>
E) Anschließend LED blinkt sechsmal schnell blau (ON) 50%/(OFF) 50%	Interne Störung des Ladesystems.	<p>Trennen Sie das Ladekabel vom Fahrzeug.</p> <ul style="list-style-type: none"> Trennen Sie durch Ausschalten der zugehörigen gebäudeseitigen Leistungssicherungen das Ladesystem von der Versorgungsspannung. Warten Sie ca. 1 Min. und schalten Sie dann die Leitungssicherung wieder ein. Schließen Sie das Ladekabel wieder am Fahrzeug an. <p>Nach einem Selbsttest und behobener Störung leuchtet die Frontbeleuchtung grün. Das Fahrzeug kann den Ladevorgang anfordern.</p>

4. Sicherheitshinweise

4.1 Absicherung

Für die einfache und flexible Installation wird jede Ladestation über den Verteiler eni.hub single angeschlossen. Dieser beinhaltet für jeden Stellplatz einen LS-Leitungsschutzschalter, einen Personenschutzschalter FI-A und FI-B. Die Strommessung erfolgt über einen MID-Stromzähler.

4.2 Ladekabel

Wenn das Ladekabel nicht aufgewickelt ist und lose auf dem Boden liegt, besteht Stolpergefahr. Achten Sie beim Aufwickeln darauf, dass Sie das Kabel nicht zu straff anziehen und aufwickeln. Mehrmaliges zu straffes Anziehen bzw. Aufwickeln kann zu Kabelbrüchen führen.

4.3 Kontakt & Service

Hotline: +49-7127-349-1637

Montag bis Freitag 8:00 bis 16:00

E-Mail: service@enisyst.de

enisyst GmbH

Robert-Bosch-Str. 8/1
72124 Pliezhausen

Telefon: 07127/3497988

E-Mail: info@enisyst.de